

Der Himmel wölbte sich krystallen,
Von Dästen schien die Luft zu wallen,
55 Zu leisem Zitherschlag erklang
Vom Meer des Fischers Abendfang,
Der in der Bart' auf lichter Spur
Gen Salamis hinüberfuhr.
Und doch! Ich fühlte keine Lust,
60 Es schlich ein krankhaft brennend Sehnen
Wie Fieberhauch durch meine Brust,
Und kaum erwehrt' ich mich der Thränen.
Ich saß auf zack'gem Fels und lauschte,
Ob nicht aus Nord ein Lüftchen rauschte:
65 Das sog ich durstig atmend ein,
Als ob's mich tief erquiden müßte;
Es konnte ja zur fernien Küste
Ein Gruß aus Deutschlands Wäldern sein.

Und ward es still, da blickt' ich wieder
70 Hinab ins Buch auf meinen Knien
Und ließ die alten goldnen Lieder
Homers durch meine Seele ziehn;
Den eignen Schmerz dann fühl't ich mit
Im Jammer, den der Dulder litt,
75 Ich such't ihn in des Sängers Tönen
Zugleich mit jenem zu versöhnen.
Da wurdest du in meinem Weh
Mir oftmal's Hoffnung, Trost und Steuer,
Du ewig Lied der Abenteuer,
80 Du Lied des Heimwehs, Odyssee!

Emanuel Geibel.

19. Aussprüche von Klopstock.

Am meisten ist und wahrsten der mein Freund,
Der warm, nicht heiß, das Gute, was ich habe,
Und streng nicht, doch genau, den Fehl auch sieht.

Auch Gott spricht. Von der Sprache des Ewigen
Erblickt das Auge mehr, wie das Ohr von ihr hört.

Sich nicht rächen, auch dann nicht, wenn Rache Gerechtigkeit wäre,
Das ist edel! Erhaben ist's, den Beleidiger lieben!
Ihn in der Not mit geheimer Wohlthat laben, ist himmlisch!